

2018

Projekttagbuch

Cornelius Göttelmann

8c

15.5.2018

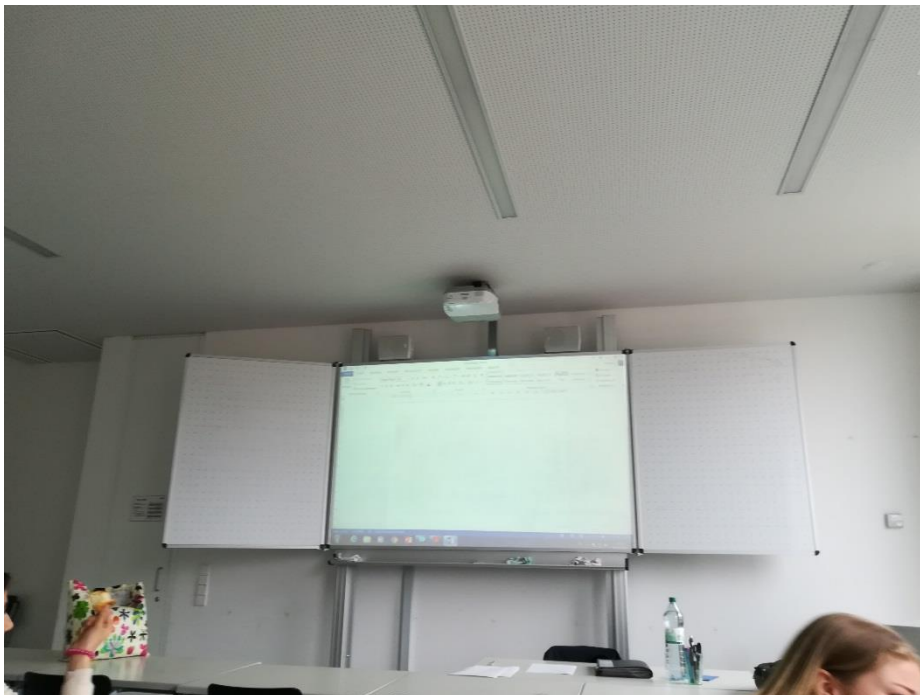
Tag 1 (Kulturjournalismus)

Am ersten Tag hat uns Frau Procopan das Projekt und den Projektleiter vorgestellt und hat uns dann mit ihm allein gelassen. Er hat uns erstmal einen Projektplan gegeben, auf dem wir sahen, was uns erwarten wird. Im Mittelpunkt würde ein Interview mit der bekannten Schauspielerin des Konstanzer Theaters Anna Hertz stehen. Danach haben wir von ihm ein Blatt mit Informationen über sie bekommen. Daraufhin hat er uns mit Hilfe von Arbeitsblättern über Interviewformen und Arten informiert oder was man bei ihnen beachten sollte (bei Aussetzern oder Ausweichen des Gastes von Fragen). Dann war schon 11.05 Uhr und er schickte uns in die Pause, nach der der Leiter den Unterricht mehr auf das Interview am nächsten Tag bezog. Wir sollten uns Themen überlegen, die wir am folgenden Tag ansprechen könnten und nach einer langen Arbeitsphase hatten wir gute Themen gefunden und der Tag war vorbei.



Tag 2 (Kulturjournalismus)

Am zweiten Tag haben wir uns die Themen vom letzten Tag nochmal angeschaut und Herr Bänninger hat uns gebeten, passende Fragen zu ihnen zu finden. Er hat uns in zwei Fünfergruppen eingeteilt, in denen wir die Fragen finden sollten. Nachdem zu jedem Thema eine Frage gefunden wurde, sollten wir einen aus der Gruppen bestimmen, der das Interview halten sollte. Die mutigen Lucas und Isabel haben sich gemeldet und sich auf das Interview vorbereitet. Um halb elf kam dann Frau Hertz und die Interviews konnten beginnen. Während dessen hat sich Frau Hertz als begeisterte Schauspielerin dargestellt. Nach den Interviews haben wir sie besprochen und der Tag war zu Ende.



Tag 3 (Erlebniswald Mainau)

Am dritten Tag begann das zweite Projekt und wir wurden nett von den zwei Leitern Begrüßt und sofort wollten sie das erste Spiel beginnen. Wir sollten uns in einen Kreis stellen und die Knie der anderen berühren und gleichzeitig mit unseren Händen beschützen. Dann begannen wir mit dem Bau der Da-Vinci-Brücke, für die wir mehrere Holzplatten zu Verfügung hatten. Währenddessen regnete es stark und wir konnten froh sein, dass wir unter Bäumen standen. Nach vielen Zusammenbrüchen und Motivationsverlusten konnten beiden Gruppen die Brücke vollenden.



Nachdem wir lange für die Brücke gebraucht hatten wurden wir in eine Pause geschickt, in der wir essen und trinken durften. Nach der Pause wurden wir in zweier und dreier Gruppen eingeteilt und jede Gruppe bekam ein rohes Ei. Die Projektleiter gaben uns den Auftrag, mit Naturmaterialien das Ei so zu schützen, dass es einen Fall aus großer Höhe aushalten konnte.

Jede Gruppe machte sich dann auf den Weg gute Materialien zu finden.



Nachdem die Eier fertig geschützt wurden, wurden aus verschiedenen Höhen getestet, welches das am besten geschützte Ei war. Danach haben wir noch ein Spiel ausprobiert, bei dem wir ohne Stühle aufeinander liegen konnten. Und nur mit den Beinen den Boden berührt haben. Dann war der Tag auch vorbei und wir fuhren nach Hause.

Tag 4 (Erlebniswald Mainau)

Am vierten und letzten Tag regnete es stark und die meisten waren schon durchnässt, als sie ankamen. Deshalb gingen wir erst ins Haus von Sangt Katherine und spielten mehrere kleine Spiele, bei denen vor allem Teamarbeit gefragt war. Es stellte sich heraus, dass die Gruppe schon ein bisschen zusammengewachsen war. Danach war Pause und der Regen ließ nach. Danach sollten wir mit Holzskiern zusammen zum nächsten Aufgabenort laufen, was nicht so gut klappte, da die Abstimmung nicht richtig funktionierte. Die Aufgabe war eine Murelbahn zu bauen, die vier Meter lang sein, einen freien Fall und eine Beschleunigungsstrecke haben sollte. Diese Aufgabe wurde gut gemeistert und wir konnten alle getestet werden. Danach war auch dieser Tag des Projektes vorbei und alle verabschiedeten sich mit einem Spiel, das „alle Bananen zusammen“ hieß.